

Universitätsassistent_in (Prae-Doc)



30 Wochenstunden | befristet auf 4 Jahre

Die Technische Universität Wien ist Österreichs größte Forschungs- und Bildungseinrichtung im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich und leistet seit mehr als 200 Jahren einen unverzichtbaren Beitrag zur Sicherung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft des Forschungsstandorts Österreich. Unter dem Motto "Technik für Menschen" betreiben an der TU Wien rund 26.000 Studierende und mehr als 4.000 Wissenschaftler_innen in diesem Sinne Forschung, Lehre und Innovation.

Am **Institut für Festkörperphysik**, im Forschungsbereich Functional and Magnetic Materials ist eine Stelle als Universitätsassistent_in (Prae-Doc), voraussichtlich ab September 2025 (30 Wochenstunden, befristet auf voraussichtlich 4 Jahre) mit folgendem Aufgabengebiet zu besetzen.

Die Arbeitsgruppe von Andrej Pustogow befasst sich mit Grundlagenforschung an Materialien mit starken elektronischen Wechselwirkungen. Phänomene wie Magnetismus, Supraleitung und Thermoelektrizität, die allesamt für Anwendungen in unserer digitalen Gesellschaft relevant sind, werden eingehend untersucht. Besonderer Fokus liegt auf deren ‚on demand‘ Kontrolle mittels Druck, Spannung und chemischer Substitution. Neben Standard-Methoden wie Messungen des elektrischen Widerstands und magnetischer Eigenschaften umfassen die experimentellen Methoden thermische Leitfähigkeit, Seebeck Effekt, Kernspinresonanz (NMR), optische Spektroskopie sowie Materialsynthese und Probenpräparation. Die Experimente werden routinemäßig bei niedrigen (flüssiges Helium) und hohen (bis zu 900 K) Temperaturen und mit starken Magnetfeldern (bis 14 T) durchgeführt.

Ihre Aufgaben:

- Mitarbeit an Forschungs- und Lehraufgaben sowie Prüfungen
- Betreuung von Studierenden
- Forschungs- und Projektstätigkeit
- Vertiefen der wissenschaftlichen Kenntnisse
- Verfassen einer Dissertation und von Publikationen
- Teilnahme an wissenschaftlichen Veranstaltungen
- Mitarbeit bei Organisations- und Verwaltungsaufgaben

Ihr Profil:

- Abschluss eines fachlich passenden Master- oder Diplomstudiums
- Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens
- Vertiefende Kenntnisse im Fachgebiet (nicht Voraussetzung)
- Ausgezeichnete Englischkenntnisse
- Interesse an der Forschung im Fachgebiet und an der Arbeit mit Studierenden
- Teamfähigkeit, Problemlösungskompetenz sowie Innovationsfähigkeit

Wir bieten:

- Vielfältiges und spannendes Aufgabengebiet in einem kollegialen Team
- Hybride Arbeitsweise mit bis zu 60% Teleworking Möglichkeit
- Eine Reihe attraktiver Sozialleistungen (siehe [Fringe Benefits](#))
- Breites internes und externes Weiterbildungsangebot, verschiedene Karriereoptionen
- Zentrale Lage sowie gute Erreichbarkeit (U1/U4 Karlsplatz)

Die TU Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines gleich qualifizierten Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Wir sind bemüht, Menschen mit Behinderung mit entsprechender Qualifikation einzustellen und fordern daher ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Behindertenvertrauensperson der TU Wien, Herrn Gerhard Neustätter.

Die Entlohnung erfolgt nach dem Mindestentgelt der Gehaltsgruppe B1 gemäß dem Kollektivvertrag für Arbeitnehmer_innen der Universitäten und beträgt bei einem wöchentlichen Beschäftigungsausmaß von 30 Stunden derzeit EUR 2.786,10 brutto/Monat (14x jährlich). Tätigkeitsbezogene Vordienstzeiten können angerechnet werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis **04.09.2025**.



FAMILIE IN DER
HOCHSCHULE



Staatspreisträger
Staatspreis Familie & Beruf 2024

Bundeskanzleramt

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an: Carmen Keck | T: +43 1 588 01 406201 Informationen für Bewerber_innen finden Sie auch in unserem [Karriereportal](#).

TECHNIK FÜR MENSCHEN

Die Bewerber_innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung angefallener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

